Anfrage der AfD zur Sitzung der BV Mitte am 18.12.2025
(Drs.-Nr. 0115/2025-2030)

Bombenfund und Entschärfung, Walther-Rathenau-Str., Ecke Buddestr.

Text der Anfrage:

Am 24.11.2025 wurde bei Baggerarbeiten im Bereich Walther-Rathenau-Str. Ecke Buddestraße eine Bombe entdeckt. Dieser Bereich liegt im Einzugsgebiet der Bezirksvertretung Mitte. Es kam zur Entschärfung, verbunden mit Evakuierungsmaßnahmen.

Frage: Wann wurde über den Bombenfund Kenntnis erlangt?

Zusatzfrage 1: Wer wurde über den Bombenfund informiert?

Zusatzfrage 2: Welches Konzept wurde für die Evakuierungsmaßnahmen umgesetzt?

Antwort des Feuerwehramtes:

Am 24.11.25 gegen 10 Uhr wurde das Feuerwehramt telefonisch über den Fund informiert.

Unmittelbar im Anschluss wurde der für die Kampfmittelräumung zuständige Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe (KBD-WL) des Landes NRW bei der Bezirksregierung Arnsberg informiert, von wo Mitarbeiter zur Fundstelle entsandt wurden, um das weitere Vorgehen festzulegen.

Parallel wurden die internen Strukturen für solche Fälle aktiviert und alle beteiligten Stellen zur ersten Lagebesprechung im Feuerwehramt zusammengezogen.

Durch den KBD wurde im weiteren Verlauf für die Entschärfung ein Evakuierungsradius von 300 m um die Fundstelle festgelegt. Für diesen Evakuierungsradius wurde eine konkretisierende Planung mit Straßenliste erstellt, veröffentlicht und ab 17:30 Uhr die Evakuierung mit Einsatzkräften der Feuerwehr, des Ordnungsamtes, der Polizei und der Hilfsorganisationen durchgeführt.

.